Geänderte Öffnungszeiten der GSW-Hallenbäder in den Weihnachtsferien

Die Hallenbäder der GSW sind in den bevorstehenden Weihnachtsferien wieder länger geöffnet.

Hier ist der Überblick:

	HB Bergkamen	HB Kamen	Bad Bönen	Sauna Bönen
Samstag, 21.12.	08.00-13.00 Uhr	08.00-18.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-22.00 Uhr
Sonntag, 22.12.	08.00-18.00 Uhr	08.00-13.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-20.00 Uhr
Montag, 23.12.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	14.00 – 22.00 Uhr	11.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 24.12.	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Mittwoch, 25.12.	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Donnerstag, 26.12.	08.00-13.00 Uhr	08.00-13.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-20.00 Uhr
Freitag, 27.12.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	06.30-21.00 Uhr	11.00-21.00 Uhr	10.00-23.00 Uhr
Samstag, 28.12.	08.00-13.00 Uhr	08.00-18.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-22.00 Uhr
Sonntag, 29.12.	08.00-18.00 Uhr	08.00-13.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-20.00 Uhr
Montag, 30.12.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	14.00 – 22.00 Uhr	11.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 31.12.	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Mittwoch, 01.01.	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen

Donnerstag, 02.01.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	06.30-17.00 Uhr	11.00-21.00 Uhr	10.00-22.00 Uhr
Freitag, 03.01.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	06.30-21.00 Uhr	11.00-21.00 Uhr	10.00-23.00 Uhr
Samstag, 04.01.	08.00-13.00 Uh	08.00-18.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-22.00 Uhr
Sonntag, 05.01.	08.00-18.00 Uhr	08.00-13.00 Uhr	10.00-18.00 Uhr	10.00-20.00 Uhr
Montag, 06.01.	06:30 – 09:00 Uhr 11:00 – 21:00 Uhr	14.00 – 22.00 Uhr	11.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 22.00 Uhr

---

Über die Feiertage geschlossen: Betriebsferien der Kreisverwaltung

Der Kreis Unna erinnert an seine Betriebsferien: Vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2020 bleibt die Kreisverwaltung mit allen Nebenstellen geschlossen. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Notdienst-Erreichbarkeiten von Dienststellen des Kreises sind – wie auch an normalen Wochenenden oder Feiertagen – über die Rettungsleitstelle oder die Polizeidienststellen sichergestellt.

Kreis-Tierheim
Die Kreisverwaltung erinnert außerdem daran, dass das kreiseigene Tierheim bereits vom 20. Dezember bis einschließlich 1. Januar für den Publikumsverkehr geschlossen

bleibt.

Museum Haus Opherdicke
Eine andere Regelung gilt für die aktuelle Ausstellung des Kreises auf Haus Opherdicke in Holzwickede. Die Werke aus der Sammlung des Museum Arnhem und von Louise te Poele sind auch zwischen Weihnachten und Silvester vom 27. bis 29. Dezember zu sehen. Geschlossen bleibt die Ausstellung an den Weihnachtsfeiertagen (24. bis 26. Dezember), wie üblich am Montag, 30. Dezember, Silvester sowie Neujahr.

Bistro von Haus Opherdicke
Das Bistro-Team von Haus Opherdicke macht von 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar Ferien. Davor und danach sind die gemütlichen Räumlichkeiten im kreiseigenen Gut dienstags bis sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten rund um Weihnachten und Silvester sind im Internet unter www.kreis-unna.de zu finden. PK | PKU

Meditation und Entspannung im Stadtmuseum Bergkamen – einige Plätze sind noch frei

Im Zeitraum vom 20. Januar 2020 bis zum 17. Februar 2020, jeweils montags von 18.30 bis 20.45 Uhr, findet im Stadtmuseum Bergkamen der nächste Kurs zur Meditation und Entspannung von Entstpannungspädagogin Petra Lantin statt.

Seit je her hatten die Menschen das Bedürfnis ihren Körper und Geist zu entspannen und in Einklang zu bringen. Während die Römer für ein wenig Wohlgefühl Zeit in ihren Badehäusern

verbrachten, versuchten es in Indien bereits 300 v. Chr. Gelehrte mit geistigen und kör-perlichen Übungen in einer ruhigen Umgebung. Diese alte Kunst des Yoga wird in abgewan-delter Form noch heute gerne angewendet.

Auch Petra Lantin setzt in ihren Kursen zur Meditation und Entspannung zahlreiche Übungen aus dem Yoga ein. Sie zeigt den Teilnehmern/innen, wie man in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit eine Atempause im Alltag einlegen kann. Gleichzeitig bringt sie die Geschichte der Entspannung näher. Die Übungen sind für jedermann geeignet und erfordern keine Vor-kenntnisse. Sie können auch zu Hause alleine durchgeführt werden.

Ziel dieses Angebotes ist es, Verspannungen im Körper zu lockern, die Atmung zu vertiefen und die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Dadurch stellt sich im Laufe der Zeit ein entspanntes und mehr gelassenes Lebens- und Wohlgefühl ein.

Anmeldungen nimmt Frau Lantin am kommenden Donnerstag (12.12.2019) und Dienstag (17.12.2019) telefonisch unter 02306/3060210 oder 0173/5216892 entgegen.

Bündnis 90 / Die Grünen und die BI L 821n Nein laden zum Protestmarsch ein

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen in Bergkamen und die Bürgerinitiative L 821n Nein laden am Sonntag, den 15. Dezember 2019 ab 15.00 Uhr zum Protestmarsch gegen den Bau der L 821n ein. Treffpunkt ist die Brücke über den Kuhbach am Pantenweg neben der Realschule in Bergkamen-Oberaden.

Bei dieser Veranstaltung wird der geplante Trassenverlauf der L821n abgelaufen. An einigen Punkten werden Stopps eingelegt und Einzelheiten der Baumaßnahme besprochen. Hiermit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen den überflüssigen und extrem klimaschädlichen Bau dieser Straße. Der Protestmarsch führt über die Kuhbachtrasse, vorbei am Parkfriedhof und durch die Felder. Dieser Spazierweg wird mit dem Bau der Straße versperrt.

Als Gastredner ist an diesem Veranstaltungstag Friedrich Ostendorff MdB, agrarpolitischer Sprecher Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingeladen.

Die Teilnehmer werden vom Vorsitzenden des OV Bündnis 90 / Die Grünen, Rolf Humbach, über alle Neuigkeiten rund um den Bau der höchst umstrittenen L 821n informiert, z. B. Reaktion / bisherige Rückmeldungen der EU-Kommission, Antwort des Präsidenten des Landtags NRW bezüglich der Eingabe an den Petitionsausschuss und die neue Anfrage an die Bezirksregierung bezüglich der nach wie vor ungeklärten Frage der Entwässerung im zweiten Bauabschnitt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Nähe der geplanten Trasse der L821n wohnen, sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, denn sie bekommen hier wichtige Informationen bezüglich der zu erwartenden wesentlich höheren Lärmbelastung, die von Straßen NRW bereits öffentlich kundgetan wurde. Anträge auf Lärmschutzmaßnahmen an den Gebäuden der Anwohner werden verteilt.
Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die BI L821n NEIN wieder alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem lockeren Informationsaustausch bei kalten und heißen Getränken und Kuchen ein.

Adventstreffen der Handwerkssenioren in der Schützenheide



Foto: Kreishandwerkerschaft

Das alljährliche Advents-Treffen des Seniorenkreises Unna (der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe) ist immer eine runde Sache – inzwischen sogar mit Platz für ein kleines Tänzchen.

So trafen sich diesmal etwa 65 ehemalige BetriebsinhaberInnen wieder in der Bergkamener „Schützenheide“ rund vier Stunden lang zur gemeinsamen Kaffeetafel, bei Vorträgen, advent-weihnachtlichen Liedern, späterem Abendessen und dann auch - wer wollte- zum Tanz. Senioren-Präsident Erwin Simon: „Dabei wurde natürlich in kleineren Gruppen über alte (und aktuelle) Zeiten diskutiert und gelacht. Aber auch nachdenkliche Töne kamen nicht zu kurz. Wieder ein tolles Jahresabschluss-

Programm!“

Stadtbibliothek am Samstag geschlossen

Wegen Krankheit muss die Stadtbibliothek am Samstag, 14. Dezember, geschlossen bleiben.

Ab Dienstag, 17. Dezember, steht die Bibliothek den Nutzern dann wieder zur Verfügung.

Stress auf dem Fußballplatz nach dem Pfiff: Deeskalationstraining für Fußballschiedsrichter



Besuch bei den Fußballschiedsrichtern (v. l.): Heiko Rahn. Stephan

Polplatz, Klaus Stindt, Volker Timmerhoff, Uli Rensch, Torsten Perschke. Foto: Wellmann

Eine Schulung zum Thema „Deeskalationstraining für Fußballschiedsrichter“ soll es nach den Überlegungen von Klaus Stindt, Vorsitzender des Kreissportbundes Unna, geben, die er mit zusammen mit Volker Timmerhoff und Uli Rensch im Rahmen der Schulungsabende der drei Schiedsrichtergruppen im Kreis Unna/Hamm vorgestellt hat.

Timmerhoff und Rensch, die selbst im Polizeidienst stehen, kümmern sich u.a. um die Schulung von Polizeibeamten, wenn es um die Bewältigung von Stresssituationen geht und möchten ihre Erfahrungen in diesem Bereich auch gerne an Fußballschiedsrichter weitergeben.

Da sich die Zentrale des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen in Kamen-Kaiserau befindet, war es natürlich naheliegend, dass man dann den ersten Kontakt zum heimischen Kreisschiedsrichterobmann, Torsten Perschke, hergestellt hat.

Der war von der Anfrage begeistert und ermöglichte die Vorstellung des Projekts in den jeweiligen Schiedsrichtergruppen.

Als erster Schritt sollen 15 bis 20 Schiedsrichter ausgesucht werden, die in unterschiedlichen Spielklassen aktiv sind und über ihre Erfahrungen aus Konfliktsituationen von der Oberliga bis Kreisliga D im Rahmen einer ganztägigen Schulung berichten. Das Coaching der Teilnehmer liegt dann bei Volker Timmerhoff und Uli Rensch.

Die gesammelten Erfahrungen können dann in vergleichbare Schulungen im Verbandsgebiet des FLVW einfließen.

Haft für hartnäckiges Fahren ohne „Lappen“: Neun Monate ohne Bewährung

von Andreas Milk

Der Bergkamener Adrian L. (Name geändert) war am 10. Mai vom Amtsgericht Lünen wegen Fahrens ohne Führerschein zu einer Strafe auf Bewährung verurteilt worden. Zwei Tage später tat er es wieder, in den Wochen danach mindestens zwei weitere Male – in Kamen, Steinfurt und Bergkamen. „Sie haben das alles nicht ernst genommen“, hielt ihm jetzt der Kamener Amtsrichter vor. Konsequenz der drei jüngsten Fahrten: Neun Monate Haft – diesmal ohne Bewährung.

Das Delikt, das L. so hartnäckig wieder und wieder begangen habe, sei eigentlich keines, wofür er jemanden gern ins Gefängnis schicke, sagte der Richter. Aber: „Wir müssen Ihnen zeigen, dass es so nicht geht. Das heißt: Knast.“

Im ersten Fall war L. auf dem Weg zur Arbeit in einem Kamener Logistikbetrieb, im zweiten Fall wollte er seine kranke Freundin besuchen, im dritten Fall schließlich hatte er den Wagen vor seiner Bergkamener Wohnung ein paar Meter versetzen wollen, als eine Polizeistreife des Weges kam, die Adrian L. schon von früher kannte. Es hatte vor Jahren alles damit begonnen, dass er einen mazedonischen Führerschein besaß, mit dem er sich hinters Steuer setzte, obwohl er die Fahrerlaubnis erst hätte umschreiben lassen müssen.Adrian L. hat die Verstöße gegen das Gesetz stets unumwunden zugegeben. Ehrlich, aber leichtsinnig sei er, hielt ihm der Richter vor. Und auch, dass ein „richtiger“ Führerschein durchs Schwarzfahren in immer weitere Ferne rücke.

Lions Club öffnet das 11. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Mittwoch, 11. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

11. Dezember 2019	Gewinn
CSP Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 115,00 EU
CSP Fahrzeugaufbereitung	Warengutschein im Wert von 115,00 EU
Spannuth Brillen	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
Spannuth Brillen	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
Spannuth Brillen	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
Spannuth Brillen	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
Spannuth Brillen	Warengutschein im Wert von 30,00 EU
Fleischerfachgeschäft Kralemann	Warengutschein im Wert von 30,00 EU

Tödlicher Unfall vorm Lidl in

Oberaden: Schlimme Folgen – geringe Schuld

von Andreas Milk
Am 14. Februar dieses Jahres, kurz nach 19 Uhr, hatte die Oberadenerin Luise H. (Namen geändert), 86 Jahre, nur noch eben eine Kleinigkeit aus dem Lidl an der Jahnstraße geholt. Auf dem Weg nach Hause überquerte sie die Fahrbahn und wurde mit ihrem Rollator vom Auto des 46-jährigen Thomas P. erfasst. Vier Tage später starb sie im Krankenhaus. Thomas P. stand jetzt wegen fahrlässiger Tötung vor dem Kamener Amtsrichter.

Und der stellte fest: Es war ein Unfall, wie wohl jeder Autofahrer ihn hätte „bauen“ können. Thomas P. war ein bisschen zu schnell unterwegs – wohl etwa mit 35 statt der erlaubten 30 Kilometer pro Stunde -, es war dunkel, Luise H. war dunkel gekleidet, ihr Rollator ohne Reflektoren. Thomas P. hätte laut einem Gutachter gut eine Sekunde Zeit gehabt, die Kollision noch zu verhindern. Das heißt: Ein voll konzentrierter und reaktionsbereiter Autofahrer hätte vor Luise H. stoppen können. Thomas P. ist ein klassischer „unbescholtener Bürger“, keine Vorstrafe, keine Eintragungen in Flensburg. „Ich bin sehr traurig über diesen Vorgang.“ Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr war es es gewohnt, anderen Menschen zu helfen. Nach dem Unfall tat er auch für Luise H., was er konnte.

Ihre Verletzungen waren so, dass ein jüngerer, gesünderer Mensch sie vermutlich überlebt hätte. Unter anderem gab es Rippenfrakturen. Im Obduktionsbericht ist von plötzlichem Herztod die Rede. Luise H. hatte Vorerkrankungen. Der Unfall soll ihren Tod mit verursacht haben – aber das war es eben nicht allein.

Schreckliche Folgen – geringes Verschulden: Das Verfahren gegen Thomas P. wird gegen Auflagen eingestellt. P. muss den

beiden Töchtern von Luise H. je 2.500 Euro Hinterbliebenengeld zahlen, außerdem 3.000 Euro als Bußgeld an die Stiftung Evangelische Jugendhilfe Menden. Sobald er das getan hat, ist der Fall abgehakt – juristisch.

Die CDU fordert „Runter mit den kalkulatorischen Zinsen“ bei den Abwassergebühren



CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden im kommenden Jahr weniger für die Abwasserbeseitigung bezahlen müssen als 2019. Die durchschnittliche vierköpfige Familie spart dadurch 2020 rund 50 Euro. Die CDU-Fraktion möchte nun so ihr Vorsitzender Thomas Heinzel, dass die Gebührenzahler noch mehr entlastet werden.

Wie schon in den Vorjahren fordert sie die Senkung der sogenannten kalkulatorischen Zinsen, mit deren Hilfe mehrere Millionen Euro in die Stadtkasse fließen. 2019 liegt dieser

Zinssatz bei 6 Prozent. Im nächsten Jahr soll er laut Vorschlag der Verwaltung bei 5,5 Prozent liegen. Die CDU fordert nun in der Ratssitzung am Donnerstag ihn auf 4,35 Prozent zu senken.

In der Begründung zu ihrem Antrag heißt es: „Im Jahr 2014 lag die Eigenkapltalverzinsung bei 4,35 %. Die gleichbleibend niedrige Zinssituation der Jahre 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 kann eine erhöhte Eigenkapltalverzinsung für das Jahr 2020 von 5,5 % nicht begründen.“